

Newsletter

MalawiMed e.V. Schillerstraße 20 - 69115 Heidelberg - Germany
www.malawimed.org - info@malawimed.de - DE11 5335 0000 0020 0034 99



Neustart des Famulaturprojekts

Julian Lennertz

Feb '18 – Feb '19

Sowohl für uns, als auch für unsere befreundeten Organisationen, wie dem Schweizer Verein „ProPhalombe“, kam der vom kirchlichen Träger bestimmte Wechsel im Management des Krankenhauses sehr überraschend. Lange Zeit war für Außenstehende nicht ganz klar, wer am Krankenhaus die Leitung trägt und aktuell für unsere Projekte am Krankenhaus der Ansprechpartner ist. Nur vereinzelt und über Monate hinweg drangen Informationen nach Deutschland durch. Erst mit den letzten, „offiziell“ im Jahr 2017 angenommenen Famulanten, die ihre Famulatur im Februar 2018 absolvierten, wurde mehr über den Wechsel bekannt.

Bereits seit einigen Monaten waren Kapuziner-schwester um die Ordensschwester Sr. Timnit Hailemichael am Krankenhaus und bekamen eine schrittweise Übergabe, bevor sie Ende Februar 2018 die Leitung am Krankenhaus vollständig übernahmen.

Aufgrund dieser unübersichtlichen Organisationsstrukturen beschlossen wir bis Juli 2018 vorübergehend keine Studierenden für Famulaturen an das HFMH zu vermitteln.

Umso glücklicher waren wir, als Mitte Juli Sebastian Schott und Moritz Kern am Krankenhaus eintrafen und somit den offiziellen Neustart des Famulaturprojektes einleiteten.

Nach den 47 Famulanten im Zeitraum von Februar 2016 bis Februar 2018 bekamen ab Juli nun 13 weitere Medizinstudierende die Chance, in Malawi eine Famulatur zu absolvieren. Wir freuen uns, dass auch die Kooperation mit der BVMD (Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V.) wieder angelaufen ist. Ab März 2019 haben so bereits 16 weitere Studierende eine Zusage für eine Famulatur erhalten.

Aufbau einer medizinischen Bibliothek in Malawi

Mai '18

Schon seit längerer Zeit gibt es den Wunsch der Krankenhausangestellten, eine kleine Fachbibliothek am Krankenhaus einzurichten.



Plakat Aufbau med. Bibliothek Malawi

Nach dem Kauf erster medizinischer Lektüre im Jahr 2017 haben wir im Mai 2018 mit dieser Kollage in den Universitätsbibliotheken der Universität Heidelberg einen Aufruf gestartet, englischsprachige Bücher zu spenden.

In den bereitstehenden Boxen ist seitdem eine Handvoll Bücher abgegeben worden, die hoffentlich Mitte 2019 nach Malawi transportiert werden.



Famulanten vor der Administration des Holy Family Mission Hospitals

Große Sachspende aus dem Rhein-Main-Gebiet

Mai '18

Es ist ein sonniger Tag, an welchem Familie Stübner im Mai 2018 in die Kamera lächelt. Auch Raffaele Hellweg lächelt, denn er ist in die Nähe von Frankfurt gereist, um die großzügige Sachspende hochwertiger OP- Instrumente entgegenzunehmen.

Viele Jahre hatten Familie Stübner die Utensilien in ihrem Keller gelagert, um diese für einen gemeinnützigen Zweck zu spenden. Umso erfreulicher ist es, dass der Verein MalawiMed e.V. die Chance bekommen hat, dem Holy Family Mission Hospital (HFMH) diese erstklassigen Instrumente zur Verfügung zu stellen.

Aufgeteilt auf die Gepäckstücke der zukünftigen Famulanten werden diese voraussichtlich im Juli 2019 Deutschland verlassen und in Malawi im „Major Theater“, dem großen Operationssaal des HFMH, zum Einsatz kommen.

Der Verein bedankt sich hiermit herzlichst für diese außergewöhnliche Spende.



Von links: Herr Stübner, Frau Stübner, Raffaele Hellweg

Trikots für das YFHS Programm

Raffaele Hellweg

Juli '18

Prävention gegen HIV und gegen andere sexuell übertragbare Krankheiten, sowie die Aufklärung von Verhütung und Familienplanung sind die Hauptaufgaben des „Youth Friendly Health Service“ (YFHS) in Phalombe. Über 9,8 % der Bevölkerung in Malawi sind HIV-positiv und noch immer kommt es in Malawi jährlich zu 34000 HIV-Neuinfektionen, wobei über 24000 Menschen jährlich an HIV-assoziierten Erkrankungen sterben.

Um junge Menschen aus dem District zu erreichen, veranstalten Eric Manjolo und sein Team u. a. Fußballturniere in Phalombe. Dabei informieren sie über

HIV und andere sexuell übertragbare Krankheiten, reden über Familienplanung und verteilen Kondome. Das Außergewöhnliche dabei ist, dass sich die Teilnehmer direkt vor Ort auf HIV testen lassen können.

Um weiterhin solche Veranstaltungen organisieren zu können, ist das Programm neben der Unterstützung durch die Regierung auch auf Spenden von Außerhalb angewiesen.



Übergabe der Trikots und Fußballer

In einem ersten Schritt konnten wir den „YFHS“ mit Trikots und Fußballen unterstützen. An dem auf die Übergabe folgenden Turnier im August 2018 nahmen unter den Blicken zahlloser Zuschauer insgesamt 7 Teams aus der Umgebung teil. Nach Angaben Manjolos konnten so über 700 junge Menschen erreicht werden. Ca. 100 dieser Jugendlichen ließen sich im Rahmen der Aktion auf HIV testen.

Wir wünschen Eric Manjolo und dem „YFHS“ weiterhin viel Erfolg für die Zukunft und würden uns freuen, dieses Projekt auch weiterhin mit Spenden zu unterstützen.

Überwachungsmonitore für Malawi

Julian Lennertz

August '18

Bereits im November 2017 entstand der Plan, das Krankenhaus mit Überwachungsmonitoren zu unterstützen. Bisher stand dem Krankenhaus im Operationssaal lediglich ein funktionierender Patientenmonitor zur Verfügung.

Nach mehreren Kostenvoranschlägen entschieden wir uns für ein Model, welches auch für die Überwachung von Neugeborenen und Kindern verwendet werden kann. Durch Liefer-schwierigkeiten und dem Wechsel des Managements am Krankenhaus konnten die Überwachungs-monitore nicht wie geplant im Februar 2018 ihre Reise nach Malawi antreten, sondern wurden erst im Juli 2018 durch Moritz Kern und Sebastian Schott an das Krankenhaus übergeben.

Unglücklicherweise wurde während der ersten Nutzung der neuen Monitore festgestellt, dass zwei der Geräte defekt waren. Diese mussten nach Deutschland zurück transportiert werden.

Die übrigen Überwachungsmonitore sind mittlerweile auf den Stationen montiert und in ständiger Verwendung. Sie überwachen Sauerstoffsättigung und den Blutdruck der Patienten.

Die integrierte EKG-Überwachung fand am Krankenhaus bisher wenig Verwendung, sodass erst kleinere Schulungen durch Dr. Vitu und unsere FamulantInnen organisiert werden mussten.



Übergabe der Monitore an das Management des HFMH

Wir hoffen das Krankenhaus in Zukunft mit weiteren Überwachungsmonitoren unterstützen zu können und das Krankenhauspersonal weitreichender in deren Verwendung zu schulen.

Medikamentenlieferung Dezember

Dezember '18

Anfang Dezember beginnt in Malawi die Regenzeit, bei Temperaturen um die 30 Grad C.

Genau wie in Deutschland endet auch das Finanzjahr Ende Dezember. Wie uns Sr. Timnit Hailemichael, die Krankenhausmanagerin, berichtete, kommt es am Krankenhaus zum Ende jedes Finanzjahres regelmäßig zu finanziellen Engpässen, da die im „Service Level Agreement“ vereinbarten Zahlungen der Regierung an die Distriktkrankenhäuser erst verzögert eintreffen. Am Holy Family Mission Hospital entstehen so Engpässe bei der Medikamentenversorgung. So erhielt der Verein im Dezember 2018 erneut eine Anfrage des HFMH mit der Bitte um Unterstützung, auf die wir dank großzügiger Spenden rasch reagieren konnten.

Durch das deutsche Medikamentenhilfswerk „Action Medeor“, welches in Malawi eine Dependence unterhält, konnten wir umgehend Medikamente und medizinische Verbrauchsmittel im Wert von 4500 Euro bestellen. Durch die großartige Organisation von „Action Medeor“ trafen Infusionen, Spritzen, Antibiotika und viele weitere Verbrauchsgüter bereits zwei Tage später am Krankenhaus ein.

Die Dankesworte des HFMH, stellvertretend übermittelt durch Sr. Timnit Hailemichael, leiten wir hiermit allen Spendern weiter und bedanken uns ebenfalls ganz herzlich für die Unterstützung.

„ We say again thank you so much for your special gift of donation of the drugs, because you saved the hospital from closing and you provided all the services to all our patients. God bless you for this great and generous solidarity!!!“



Einräumen der Medikamente ins Lager des HFMH

Zwischenbericht der FamulantInnen aus Malawi

Antonia H., Niklas R., Sebastian K., Larissa K.

Februar '19

Mwadzuka bwanji!

Wir sind nun seit zweieinhalb Wochen im Holy Family Mission Hospital und haben uns dank der Herzlichkeit der Malawier schnell einleben können. Montags bis freitags beginnt der Tag für uns stets um 7.30 Uhr (african time...) mit dem sogenannten „Morning Report“, der ausgedehnter als in Deutschland ausfällt.

Anschließend geht es für uns in Zweier-Teams auf die Stationen. Während unserer Zeit hier rotieren wir wöchentlich, so, dass wir überall einen Einblick gewinnen können. Der wichtigste Punkt des Tages ist meist die Visite, welche von den Clinical Officers durchgeführt wird und bei der wir mal mehr, mal weniger aktiv mitwirken. Anschließend können wir in den Operationssaal gehen, wo häufig Kaiserschnitte und gelegentlich andere Eingriffe stattfinden. Außerdem kommt es fast täglich vor, dass wir uns im Laufe des Tages Patienten zuwenden, die unserer Meinung nach durch die hier vorherrschenden Standardvorgehensweisen unterversorgt sind. Diese Fälle diskutieren wir zunächst im Studententeam und z.T. auch mit dem Pflegepersonal bzw. den Clinical Officers, danach ziehen wir Dr. Vitu, den einzigen Arzt im Krankenhaus, hinzu.

Unsere Unterkunft im Gästehaus ist einfach gehalten und es gibt immer mal wieder Stromausfälle, aber wir fühlen uns sehr wohl hier. Besonders freuen wir uns auch jeden Tag auf das

leckere Essen, das Molly für uns aus wenigen Zutaten zaubert.

Die Wochenenden nutzen wir dazu, Malawi außerhalb von Phalombe zu erkunden. Bisher waren wir schon am Lake Malawi, in einem Nationalpark und Wandern auf dem Mulanje-Massiv.



Von links: Antonia Harre, Larissa Kock, Sebastian Köhrer, Niklas Rosenfeld und Dr. Vitu

Projekte / Zukunft

Julian Lennertz

Februar '19

Sauerstoffkonzentratoren

Seit gut zwei Jahren sind die beiden Sauerstoffkonzentratoren der Firma Vilbiss in Malawi im Einsatz. Sie sind unkompliziert in ihrer Handhabung und befüllen die 1,2 und 4,7 Liter Flaschen vollautomatisch. Dennoch ist der Bedarf an Sauerstoffunterstützung sehr hoch und wir würden das Krankenhaus gerne mit weiteren Sauerstoffflaschen und mindestens einem weiteren Sauerstoffkonzentrator unterstützen.

Projektumfang ca. **3.180 Euro**
- Sauerstoffkonzentrator: 1.995 Euro
- Sauerstoffflasche 4,7L (3x): 3x 395 Euro

Analgesieweiterbildung

Vielen Medizinstudierenden, die im HFMH eine Famulatur absolvieren, fällt es erfahrungsgemäß schwer, nachzuvollziehen, in welchem geringen Umfang Schmerzmittel für Patienten mit Brüchen und/oder Verbrennungen auf den entsprechenden Stationen zur Verfügung stehen und angewandt werden.

Die Ursache sehen wir zum einen in der mangelnden Verfügbarkeit von potenten Schmerzmitteln und zum anderen im mangelnden Fachwissen bezüglich der Verwendung.

Vermutlich spielen auch die Mentalität und Einstellung gegenüber Schmerzen in Malawi hierbei eine Rolle. Patienten lassen äußerst schmerzhafte

Prozeduren über sich ergehen, ohne sich zu beschweren oder auch nur mit der Wimper zu zucken.

Dennoch ist es uns ein Anliegen, die Menschen und das Personal am Krankenhaus in dieser Region auf lange Zeit hin mit potenten und ausreichenden Schmerzmitteln zu unterstützen. Weiterhin ist es ein Anliegen des Vereins, in die Weiterbildung im Umgang mit Schmerzmitteln zu investieren und evtl. in Zukunft so einen Ansprechpartner für Analgesie am Krankenhaus zu implementieren.

Derzeit sind wir auf der Suche nach möglichen Ausbildungsstandorten und Konzepten für die Umsetzung eines solchen Ausbildungsprogramms.

Projektumfang ca. **8.000 Euro**
- Ausbildung: 6000 Euro
- Schmerzmittel: 2000 Euro

Solar-Anlage

Die Stromversorgung im District „Phalombe“ stellt eine grundlegende Voraussetzung dar, um eine gute Patientenversorgung zu garantieren. Doch nahezu täglich gibt es in der Region Stromausfälle von mehreren Stunden. Um die Stromversorgung am Krankenhaus aufrechtzuerhalten, wird ein alter Notstromgenerator genutzt. Dieser benötigt allerdings aufwendige Wartungen und verbrennt Unmengen an teurem Brennstoff.

Schon seit vielen Jahren gibt es die Idee und Pläne für eine Solar-Anlage. Es ist uns eine große Freude mitteilen zu können, dass unser befreundeter Verein „ProPhalombe“ aus der Schweiz, dieses Projekt noch im nächsten Jahr realisieren möchte. Damit die Anlage auch das gesamte Krankenhaus mit Strom versorgen kann, ist eine gewisse Größe der Anlage notwendig. Dem HFMH könnten so Ersparnisse von jährlich 30 Mio Kwacha (umgerechnet ca. 40 000 US\$) ermöglicht werden.

Gerne würden wir uns bei diesem großartigen Projekt beteiligen und stehen diesbezüglich im regen Austausch mit „ProPhalombe.“

Projektumfang: über **100.000 USD**

Natürlich können wir unsere Arbeit am Krankenhaus und in der Region nicht ohne finanzielle Mittel fortführen und hoffen daher auch weiterhin auf eure Unterstützung.

Wir bedanken uns ganz herzlich für das große Vertrauen und die umfangreiche Unterstützung in den vergangenen 12 Monaten.

Vielen Dank.